



**QuartiersRat
Magdeburger Platz**

Ergebnisprotokoll

11. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 05.10.11

Ort: Gemeindesaal der syrisch-orthodoxen Kirche, Potsdamer Str. 94, 10785 Berlin

Tagesordnung 11. QR-Sitzung 05.10.11

1. Bürgeranliegen
2. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
3. Aktuelles (Kunstfest Pohl-Position, Anwohnertreffen Prostitution, Ausschuss Soziale Stadt, Bürgerstiftung, Vergabesitzung „220plus“)
4. QF2-Restgelder 2011
 - a) Gibt es Vorschläge für den Einsatz der Restgelder; Diskussion, ob der QR bereit ist, über neu eingereichte Projektanträge zu verhandeln
 - b) wenn ja: Anträge vorstellen und abstimmen
5. Geschäftsordnung – Diskussion und Beschlussfassung zu den verbliebenen Änderungsvorschlägen
6. Antrag Sebastian Asbrand zur AG Flottwellstraße und Terminvereinbarung
7. Weiteres Vorgehen für den Projektauftrag QF2 für das Jahr 2012
8. Projektbegleitung – Berichte zu den gelaufenen und zu laufenden Projekten, Verteilung der neuen Projekte
9. Diskussion zur Verfahrensweise bei Dissonanzen zu Berichten in mitte(n)dran QR-Seiten
10. Quartierskarte, die „dritte“ fachamtliche Stellungnahme, Vorstellung des Entwurfs/Konzepts
11. Themensammlung für kommende mitte(n)dran-Ausgaben
12. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

1. Bürgeranliegen

- | |
|----------------------------------|
| - Es sind keine Bürger anwesend. |
|----------------------------------|

2. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

2.1 Tagesordnung

- | |
|---|
| - Es wird vorgeschlagen, den Punkt 9 „Diskussion zur Verfahrensweise bei Dissonanzen zu Berichten in mitte(n)dran“ vorzuziehen und direkt im Anschluss an Punkt 3 „Aktuelles“ zu behandeln. |
|---|

Abstimmung

Wer ist dafür, den Punkt 9 direkt nach dem Punkt 3 zu behandeln?

7 Ja / 2 Nein / 1 Enth.

9 Abstimmungsberechtigte

Der Vorschlag wird angenommen.

<ul style="list-style-type: none"> - Es wird darüber hinaus vorgeschlagen, den Punkt 7 „Weiteres Vorgehen für den Projektauftrag QF2 für das Jahr 2012“ auf die nächste Sitzung zu verschieben. - Es könnte allerdings zumindest das weitere Verfahren diskutiert werden. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, den Punkt 7 erst in der nächsten Sitzung zu besprechen?
	9 Abstimmungsberechtigte
	4 Ja / 4 Nein / 1 Enth.
	Der Vorschlag wird abgelehnt.
<ul style="list-style-type: none"> - Hinsichtlich des Punktes 5 „Geschäftsordnung“ gibt es noch erheblichen Gesprächsbedarf von Seiten der Senatsverwaltung. Es sollte daher von der AG Geschäftsordnung zeitnah ein Termin zur Besprechung dieses Punktes gefunden werden. - Der Punkt 5 soll daher von der heutigen Tagesordnung gestrichen werden. 	
Abstimmung	Wer ist dafür, den Punkt 5 aus der Tagesordnung zu streichen?
	9 Abstimmungsberechtigte
	9 Ja / 0 Nein / 0 Enth.
	Der Vorschlag wird angenommen.
<ul style="list-style-type: none"> - Als Termin für die AG Geschäftsordnung wird Montag, der 10.10. 11, 11.00 Uhr festgelegt 	
2.2 Protokoll	
<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. 	
2.3 Beschlussfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> - Es sind neun Quartiersräte anwesend (18:15); die Beschlussfähigkeit ist demzufolge nicht gegeben (18:16 : 10 Quartiersräte, Beschlussfähigkeit ist gegeben; 19:30: 8 Quartiersräte, keine Beschlussfähigkeit) 	

3. Aktuelles

Kunstoff Pohl-Position
<ul style="list-style-type: none"> - Das am 24.09. begangene Kunstoff ist von allen Beteiligten sehr gut angenommen worden; die Besucherzahlen werden auf 2200 bis 2400 geschätzt. - Eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde bereits beschlossen, auch mit Beteiligung vieler der in diesem Jahr noch nicht vertretenen Galerien aus dem Quartier. - Eventuell sollte darüber nachgedacht werden, das Fest beim nächsten Mal früher im Jahr anzusetzen, um die abendliche Kälte zu vermeiden. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die frühe Dämmerung für die Inszenierung von Lichteffekten vorteilhaft ist. - Darüber hinaus müsse im nächsten Jahr für noch mehr Werbung gesorgt werden. - Gewünscht wird eine Fotodokumentation des Festes, die auch an Bürgermeister Hanke und Frau Patz-Drücke verschickt werden kann.
Anwohner treffen Prostitution
<ul style="list-style-type: none"> - Keiner der anwesenden Quartiersräte hat am letzten Anwohner treffen teilgenommen. - Ziel des Anwohner treffen ist es, die Prostitution für das Quartier verträglich zu gestalten; es wird die Erstellung einer Quartierskarte mit besonderen Problempunkten angedacht. - Aktuell gibt es wieder verstärkt Vollzugsaktivitäten am Gleisdreieck, wegen eines durch Vandalismus aufgebrochenen Tors auf dem Gelände des Gleisdreiecks an der Flottwellstr.
Ausschuss Soziale Stadt
<ul style="list-style-type: none"> - Keiner der anwesenden Quartiersräte hat an der letzten Sitzung des Ausschusses teilgenommen. - Auf das Protokoll wird man noch einige Tage warten müssen.
Bürgerstiftung Schöneberger Norden
<ul style="list-style-type: none"> - Kürzlich wurde ein Förderverein mit dem Ziel gegründet, die Stiftung ins Leben zu rufen. - Am 18.10. gibt es eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten. - Bisher hat der Verein 10 Mitglieder, auch zwei Mitglieder unseres QRs, weitere sind erwünscht.
Vergabesitzung „220plus“
<ul style="list-style-type: none"> - Von vier Antragstellern wurden drei zur Vergabesitzung eingeladen, um ihre Projektideen vorzustellen; der vierte Antragsteller wurde nicht eingeladen, weil seine Projektidee lediglich ein Straßenfest beinhaltete.

- Nach langer Diskussion der Jury, wurde eine einstimmige Entscheidung zugunsten der Antragstellerinnen Markert und Nägele getroffen.
- Frau Wosnitza möchte als Ideengeberin erfahren, was das Projekt von Frau Markert und Frau Nägele beinhaltet; das Protokoll der Vergabesitzung ist nicht öffentlich.
- Im Rahmen des Projekts soll es Ausstellungen, Dokumentationen, Lesungen und öffentliche Chorgesänge mit Bezug zum Jubiläum der Potsdamer Straße geben.
- Es soll ein Beirat aus Vertretern des Bezirksamts, des Fachamts, des QM und des QR eingesetzt werden, der das Projekt beratend begleitet.; kritisiert wurde bereits, dass zu wenige Veranstaltungen des Projekts draußen auf der Straße stattfinden.

Bebauungspläne

- Es liegen derzeit zwei geänderte Bebauungspläne für Teile des Quartiers beim Stadtplanungsamt aus und können eingesehen werden.
- Es wurden an einigen Stellen die Nutzungsmöglichkeiten der Flächen von Kerngebiet in Mischgebiet umgewandelt.
- In Kerngebieten ist eine Gewerbenutzung zu 80% vorgesehen und nur 20% Wohnnutzung, in Mischgebieten verhält es sich genau umgekehrt.
- Spielhallen und andere Vergnügungsstätten (z.B. auch im Zusammenhang mit Prostitution) dürfen sich in Wohn- und Mischgebieten nicht ansiedeln.

9. Diskussion zur Verfahrensweise bei Dissonanzen zu Berichten in mitte(n)dran

- Der Quartiersrat entscheidet, diesen Punkt ohne Ausschluss des QM zu diskutieren.
- Am Tag der Endredaktionssitzung kam es zu Meinungsverschiedenheit hinsichtlich des Quartiersratsbeitrags, für den in der Quartierszeitung generell zwei Seiten vorgesehen sind.
- Es wurden zwei Artikel zu einem abgeschlossenen Begründungsprojekt eingereicht, jeweils ein Artikel von Herrn Lückerrath und einer von Frau Weigel und Herrn Asbrand mit voneinander abweichenden Sichtweisen auf das Projekt.
- Um eine Eskalation des Konflikts zwischen den beiden Parteien zu verhindern, hat das QM entschieden, keinen der beiden Artikel abzdrukken, sodass der Quartiersrat in der neuen Ausgabe von mitte(n)dran nur eine Seite füllt.
- Letztendlich habe man sich auf eine neutralere Version des Artikels geeinigt, die auch von Frau Linde abgesegnet worden sei; allerdings hätte das nachträgliche Einfügen in diese Ausgabe zu hohe zusätzliche Kosten verursacht, sodass der Artikel erst in der nächsten Ausgabe erscheinen könne.
- Die primäre Verantwortung für den Inhalt der Zeitung liegt beim QM und bei Frau Linde, sodass das QM-Team davon ausgeht, dass sein Vorgehen gerechtfertigt gewesen sei
- Kritisiert wird, dass es keine Rücksprache mit den jeweiligen Verfassern gegeben habe, bevor die Entscheidung zur Streichung des Artikels gefallen ist; hier werde eine neue Vereinbarung benötigt, die die Verfahrensweise in solchen Fällen regelt.
- Die Diskussion bleibt aufgrund der Abwesenheit von Frau Linde und Herrn Klinnert unergiebig und wird daher vertagt.
- Möglicherweise handelt es sich hierbei um einen Konflikt, der außerhalb des Quartiersrats beigelegt werden sollte, da es vorrangig um persönliche Animositäten zu gehen scheint.

4. QF2-Restgelder 2011

4.a) Vorschläge für den Einsatz der Restgelder

- Es sind noch Restgelder in einer Gesamthöhe von 7570 € vorhanden; 2 neue Anträge sind beim QM-Team eingegangen.
- Zwei Verfahrensweisen sind möglich. Entweder kann über beide Projektanträge beraten und abgestimmt werden, um sie dann zur Prüfung der Förderfähigkeit an die Steuerungsrunde zu übergeben oder die Vergabe der Restmittel wird – aufgrund der nur bedingt gegebenen Beschlussfähigkeit und des Zeitmangels – völlig der Steuerungsrunde überlassen.

Abstimmung

Wer ist dafür, die vorliegenden Anträge sowie die Summe der restlichen Fördermittel der Steuerungsrunde zu übergeben, um die Verwendung der Mittel sicherzustellen?

10 Abstimmungsberechtigte

	8 Ja / 0 Nein / 2 Enth. Der Vorschlag wird angenommen.
Abstimmung	Wer ist dafür, dennoch über die vorliegenden Anträge zu beraten?
<i>Zwei Quartiersräte verlassen die Sitzung vorzeitig. (19:30)</i>	2 Ja / 4 Nein / 2 Enth. Der Vorschlag wird abgelehnt. Punkt 4.b) entfällt.
	8 Abstimmungsberechtigte

6. AG Flottwellstraße und Terminvereinbarung

	- Da eine erhebliche Neubebauung sowohl auf der Kreuzberger als auch auf der zu Mitte gehörigen Seite der Flottwellstraße entsteht, die viele neue Bewohner ins Quartier bringen wird, ist die Einrichtung einer AG sinnvoll, um der Diskussion von damit verbundenen Chancen und Problemen ausreichend Raum zu geben und Wege zu finden, dieser Veränderung des Quartiers möglichst viel Positives abzugewinnen.
Abstimmung	Wer ist dafür, eine AG Flottwellstraße zu gründen?
	5 Ja / 0 Nein / 1 Enth. 2 QR-Mitglieder waren kurzfristig abwesend, deshalb haben hier nur 6 Mitglieder abgestimmt. Der Vorschlag wird angenommen.
	8 Abstimmungsberechtigte
	- Für ein erstes Treffen wird der 20.10. festgelegt.

7. Projektaufruf QF2 für 2012

	- Es wird vorgeschlagen, drei Arbeitsgruppen nach der Aufteilung in der Quartierskonferenz-AGs zu bilden, die für ihren jeweiligen Themenbereich konkrete Projektideen entwickeln, die dann für gezielte Projektaufrufe verwendet werden können. - Möglicherweise können die Arbeitsgruppen künftig 45 Minuten der QR-Sitzungszeit beanspruchen; eventuell müssen die Sitzungen unter diesen Umständen bis 21 Uhr verlängert werden.
--	---

8. Projektbegleitung

	- Eine Liste mit den aktuellen und bereits abgeschlossenen Projekten wird herumgegeben. Darin konnten sich QR-Mitglieder für eine Projektbegleitung eintragen. Auf die jeweiligen Projektanträge und Kontaktdaten kann im QM-Büro zugegriffen werden. - Mithilfe eines Besuchs ihres Projekts soll den QR-Mitgliedern die Möglichkeit gegeben werden, sich selbst ein Bild von deren Umsetzung zu machen, gegebenenfalls Probleme und Schwierigkeiten anzusprechen und innerhalb des Quartiersrats davon zu berichten. Gabriele Hulitschke hat dazu einen kleinen Leitfaden verfasst, der verteilt wurde.
--	--

Die Punkte 10 und 11 werden aufgrund der Abwesenheit von Herrn Asbrand vertagt.

12. Verschiedenes

	Integriertes Handlungskonzept
	- Das Integrierte Handlungskonzept 2012 muss am 28.10. eingereicht werden. - Ein Beitrag des Quartiersrats unter Einbezug der Ergebnisse der Quartierskonferenz wie im letzten Jahr ist erwünscht, muss allerdings bis zum 20.10. vorliegen.
	Diskussionskultur des Quartiersrats
	- Um die Sitzungen für alle Beteiligten weniger konfliktreich zu gestalten, sollten Konflikte, die nicht unmittelbar mit der Arbeit des QR zusammenhängen, andernorts ausgetragen werden. Insbesondere bei der Erstellung der Tagesordnung ist hierauf zu achten. Darüber hinaus sollten Streitgespräche dann unterbrochen werden, wenn sie den Sitzungsverlauf aufhalten,

wenig zur Konfliktlösung beitragen und von der Mehrheit der QR-Mitglieder als störend empfunden werden.

20:15 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 25.10.11

In Absprache mit den SprecherInnen
Caroline Häberle und Jörg Krohmer

Anwesenheitsliste

AnwohnerInnen

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen	
1	Borchardt	Jörg	Anwohner	QRat
2	Cifci	Ahmet	Anwohner	QRat
3	Weigel	Irene	Anwohnerin	QRat
4	Asbrand	Sebastian	Anwohner	QRat
5	Lückerath	Josef	Anwohner	QRat

Starke Partner

Nr	Name	Vorname	Institution	Stv.
1	Sondermann	Marliese	Jugendkulturzentrum Pumpe	QRat
2	Kuhn	Andreas	Galerie Kuhn & Partner	Stv.
3	Hagedorn	Susanne	Pro Seniore	Stv.
4	Wosnitza	Regine	IG Potsdamer Str.	QRat
	Hulitschke	Gabriele	IG Potsdamer Str.	Stv.
5	Ünes	Sonja	Syr. - Orth. Frauenverein	QRat
	Üzel	Susi	Syr. - Orth. Frauenverein	Stv.